

„Die uns gebildet, waren große Meister,
„Doch größer nicht, als du;
„Bewundernd nicken die verwandten Geister
„Dir Brudergrüße zu.

„Heil Ihm, der diesen Tempel uns errichtet,
„Dem König, der hier thront,
„Den, weil Er groß wie Hellas denkt und dichtet,
„Auch Hellas Kunst belohnt!“ —

So tönt ihr Gruß. Wir stehen an den Stufen
Des Tempels im Verein
Und stimmen in das Heil, das jene rufen,
Mit vollem Jubel ein!

Eduard v. Schenk.

227 13
Om Th. №4
13

Thorwaldsen

in

München.

Lied

gesungen

zum Festmahle im Odeon vor Beleuchtung der Glyptothek

am 4. März 1830.

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

777

Das schönste Griechenland,

Und ein Olymp von Göttern und Heroen

Ein Däne groß und gut,

Und wie der Mann dem Tempel naht, so regen

Die Marmorbilder sich

Es ward der Kunst ein Tempel aufgerichtet
Hier an dem Ikarstrand,
Das Schönste prangt dort, was in Stein gedichtet
Das schöne Griechenland.

Und ein Olymp von Göttern und Heroen
Füllt herrlich dort den Raum
Und reiche Hier umschimmert rings die Höhen,
Wie Gold der Berge Saum. —

Da kommt aus Rom ein stiller Mann gezogen,
Ein Däne groß und gut,
Sein Auge klar wie heit'rer Himmelsbogen,
Sein Wesen milde Gut.

Und wie der Mann dem Tempel naht, so regen
Die Marmorbilder sich
Und treten ihm, belebt, verklärt, entgegen
Und sprechen feyerlich:

„Heil und Willkommen dir im Kreis der Alten!
„Du folgst unserm Ruf.
„Wir ehren auch die heiligen Gestalten,
„Die deine Hand erschuf.